

Geschäftsbericht 2021





Bild Abwasser Uri: Die Seeleitung für den Abschnitt Seedorf nach Isleten liegt im Seelager zwischen Seehof und Bolzbach auf dem Urnersee bereit. Am 8. Februar 2022 wurden die sechs Leitungsstränge miteinander verbunden und kontrolliert auf den Seegrund abgesenkt.

Inhaltsverzeichnis

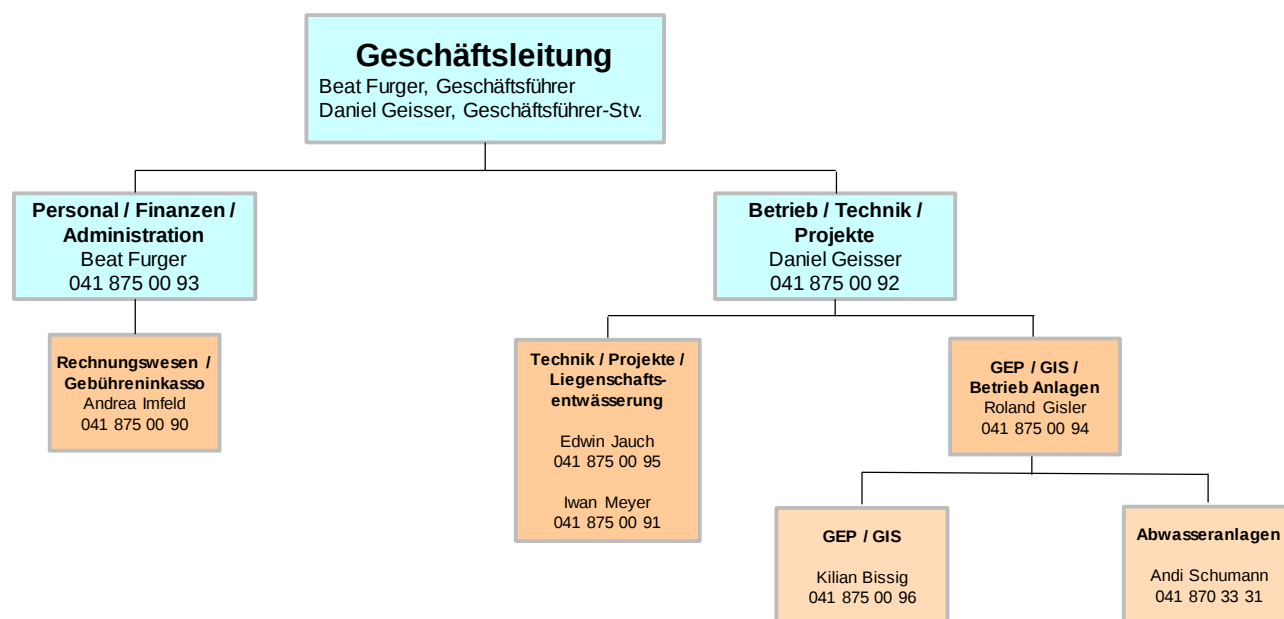
Inhaltsverzeichnis	3
Abwasser Uri im Überblick	4
Unternehmensführung	7
Schwerpunktthemen 2021	12
Ausblick	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2021	25
Bericht der Revisionsstelle	26

Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr sieben Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen, über 150 Sonderbauwerke sowie ein Leitungsnetz von rund 400 Kilometern zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri dabei wie folgt organisiert:



Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2021 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen. Aufgrund der COVID-19 – Situation fand die Frühjahresgeneralversammlung wie bereits im Vorjahr ohne die Delegierten der Gemeinden statt. Die Gemeinden konnten im Vorfeld der Versammlung ihr Stimmrecht auf dem Postweg ausüben.

Als Folge der Fusion der Gemeinden Seedorf und Bauen wurde an der Herbst-Generalversammlung der Verteilschlüssel der Stimmrechte angepasst. Die Stimmrechte der Gemeinde Bauen wurden der Gemeinde Seedorf übertragen.

Die Stimmrechte der Gemeinden präsentieren sich neu wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	Einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16.2%	1.7%	17.9%
Andermatt	2.4%	1.7%	4.1%
Attinghausen	2.9%	1.7%	4.6%
Bürglen	7.4%	1.7%	9.1%
Erstfeld	7.1%	1.7%	8.8%
Flüelen	3.5%	1.7%	5.2%
Göschenen	0.9%	1.7%	2.6%
Gurtellen	1.2%	1.7%	2.9%
Hospental	0.4%	1.7%	2.1%
Isenthal	1.0%	1.7%	2.7%
Realp	0.3%	1.7%	2.0%
Schattdorf	9.1%	1.7%	10.8%
Seedorf	5.1%	1.7%	6.8%
Seelisberg	1.1%	1.7%	2.8%
Silenen	4.3%	1.7%	6.0%
Sisikon	0.7%	1.7%	2.4%
Spiringen	1.8%	1.7%	3.5%
Unterschächen	1.4%	1.7%	3.1%
Wassen	0.9%	1.7%	2.6%
Total	67.7%	32.3%	100%

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Sachverhalte nach Art. 959c OR.

Verwaltungsrat

Präsident	Rolf Infanger, Silenen
Vizepräsident	Michael Meier, Altdorf
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen
	Thomas Kempf, Seedorf
	Ruedi Müller, Altdorf
	Stefan Simmen, Altdorf
	Josef Zopp, Schattdorf

Der Verwaltungsrat hat sich 2021 zu insgesamt neun Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Finanzen und Strategie). Der Stundenaufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber dem Vorjahr um 117 Stunden gesenkt. Im Berichtsjahr wurden 270 Stunden (Vorjahr 387) verrechnet.

Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 45'700. Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Schattdorf

Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird in Form eines fixen Jahresgehalts ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr wie im Vorjahr auf CHF 321'000 zuzüglich CHF 6'000 Pauschalspesen.

Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

Unternehmensführung

Geschäftsgang

Das Geschäftsjahr 2021 der Abwasser Uri konnte besser als erwartet abgeschlossen werden. Das Budget rechnete mit einem Verlust von CHF 515'000. Die vorliegende Rechnung weist einen Fehlbetrag von CHF 40'599.25 aus.

Im Berichtsjahr stieg der Wasserverbrauch markant an und führte so zu höheren Einnahmen bei den Mengengebühren. Bei den Anschlussgebühren wurde gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von fast CHF 300'000 verbucht. Die noch vor einem Jahr erwartete Reduktion der Wohnbautätigkeit ist nicht eingetreten. Markant zugenommen haben die Abschreibungen. Die Investitionen der letzten Jahre sowie das aktuelle Abwasserprojekt Urnersee führen in diesem Bereich zum entsprechenden Mehraufwand.

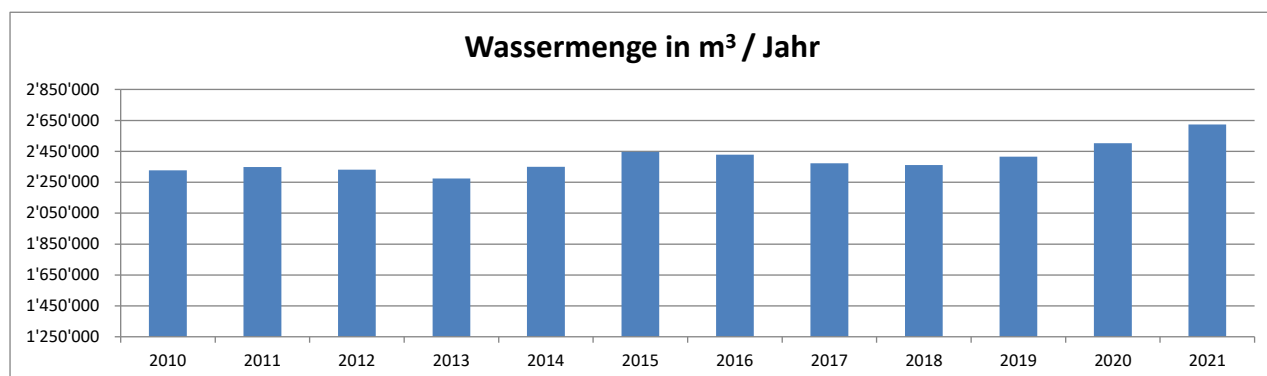
Die neu eingegangenen und bearbeiteten, abwasserrelevanten Baugesuche beliefen sich auf 142 Gesuche (Vorjahr 170). Dabei blieb der Anteil der Neubauten mit 58 Gesuchen auf Vorjahresniveau (59 Gesuche).

Der Jahresabschluss 2021 hat folgende Finanzkennzahlen zur Folge:

Kennzahl	Basis	Richtwert	2019	2020	2021
Liquiditätsgrad 2	Flüss. Mi + Ford / Kfr FK	>100%	42%*	36%*	26%*
Verschuldungsgrad	FK / Gesamtkapital	50-80%	64%	66%	68%
Eigenfinanzierungsgrad	EK / Gesamtkapital	30-60%	36%	34%	32%
Anlagendeckungsgrad 1	EK / Anlagevermögen	50%	41%	38%	35%
Anlagendeckungsgrad 2	EK + lfr. FK / Anlagevermögen	>100%	81%*	82%*	81%*

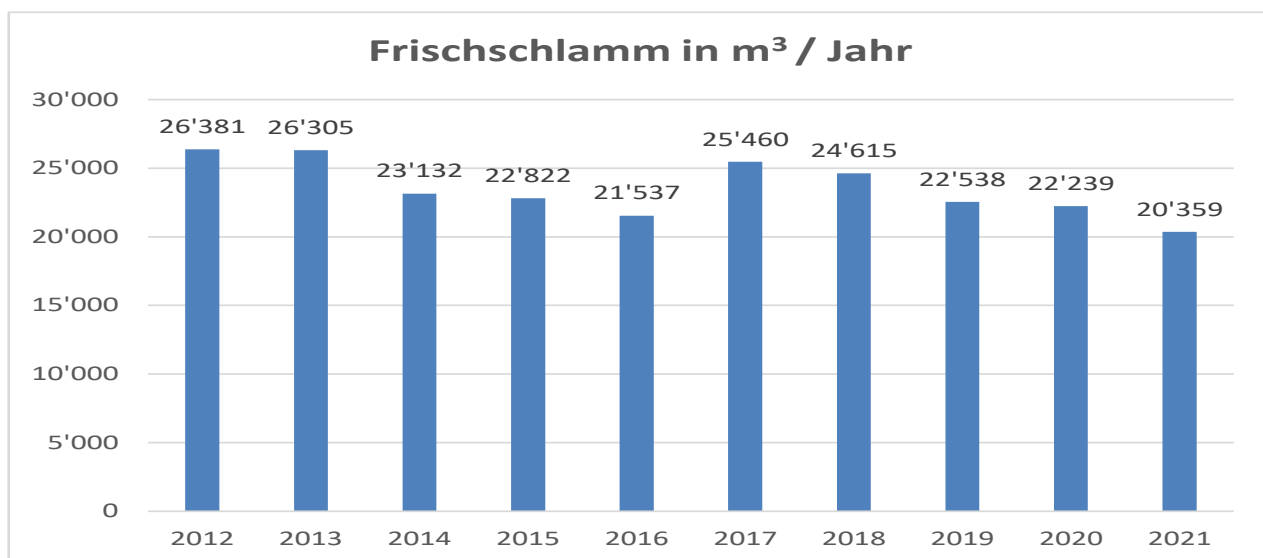
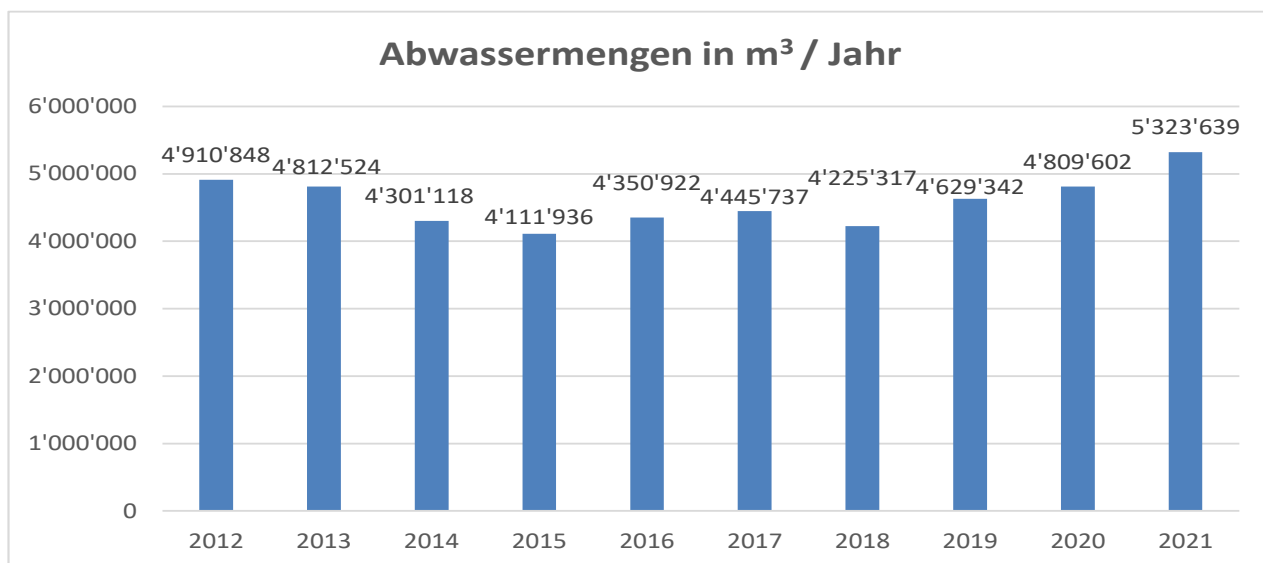
* Der tiefe Liquiditätsgrad 2 und der Anlagendeckungsgrad 2 <100% ergeben sich aufgrund kurzfristigen anstelle von langfristigen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten profitiert Abwasser Uri nach wie vor von Negativzinsen.

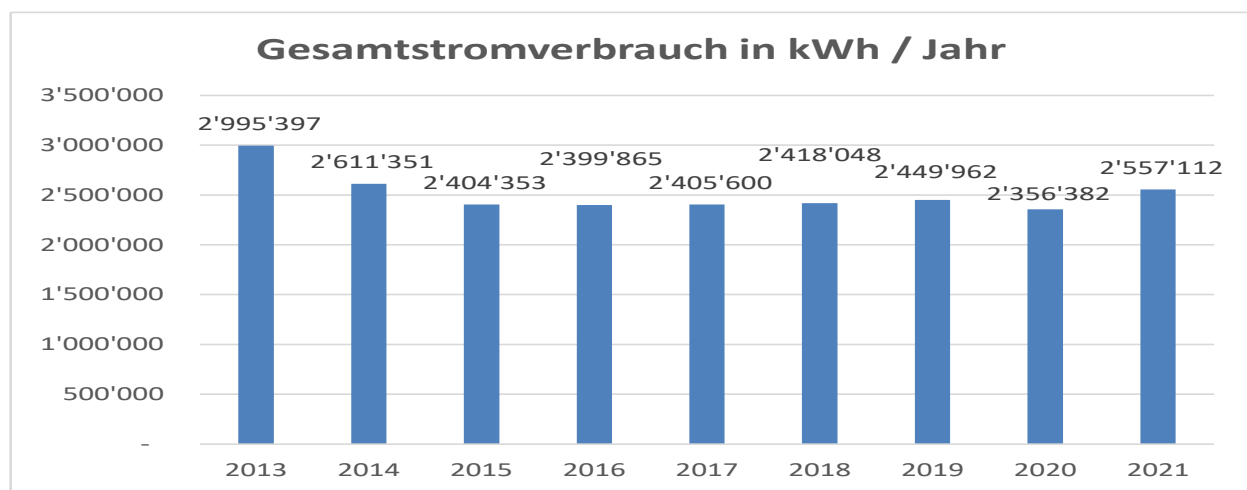
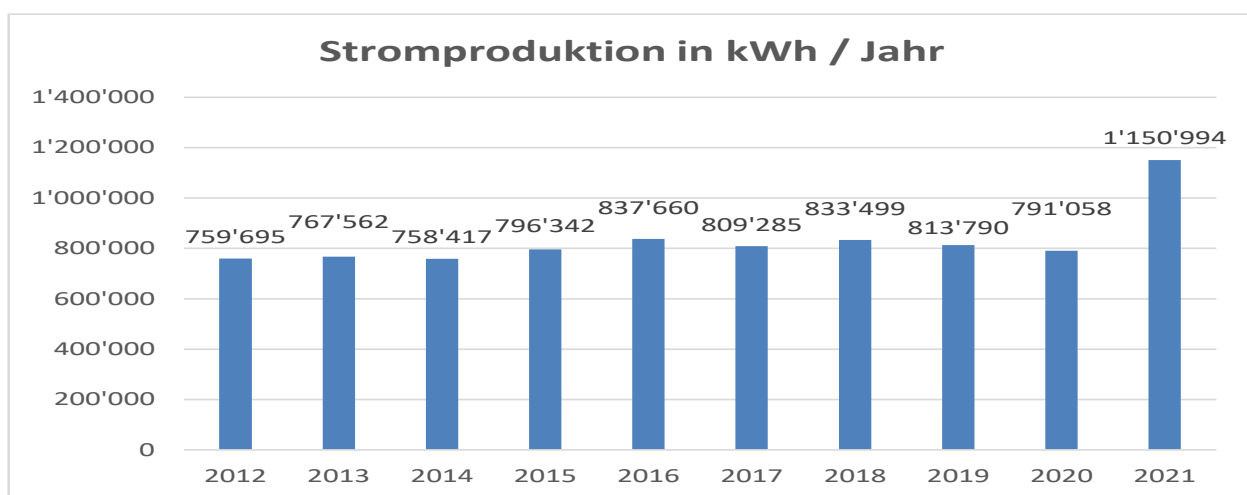
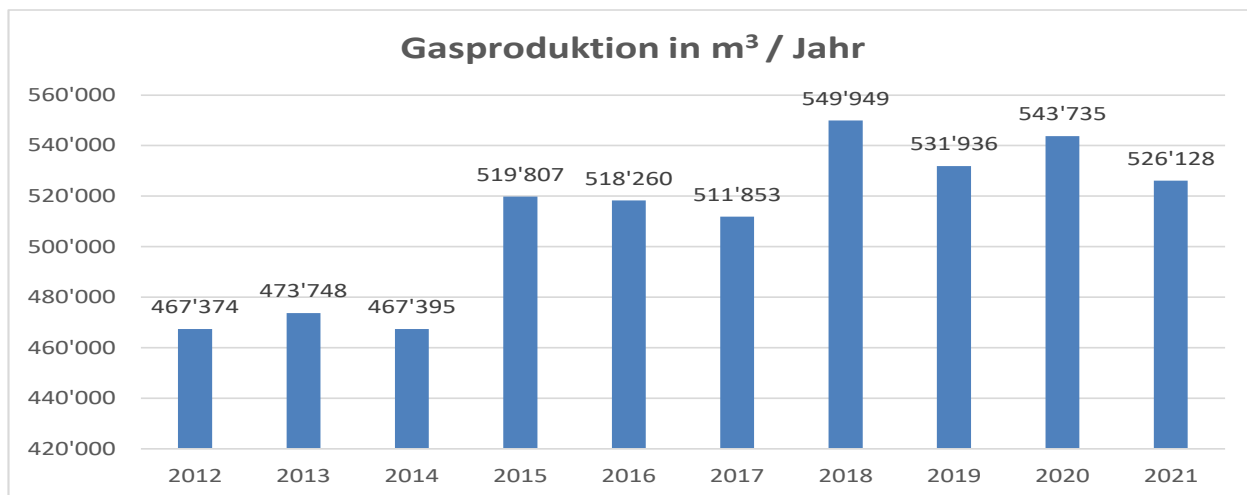
Gegenüber dem Vorjahr hat im Berichtsjahr der mit Wasserzählern ermittelte Frischwasserverbrauch erneut zugenommen. Neu wurden 2'623'477 m³ verrechnet. Das sind 120'198 m³ mehr als im Vorjahr. Der Pro-Kopf-Verbrauch steigt damit neu auf 71.3 m³ (Durchschnittsverbrauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe) – im Vorjahr lag dieser Wert bei 68.2 m³. Die Folgejahre werden zeigen, ob der markante Mehrverbrauch der letzten Jahre anhält oder ob es sich um eine pandemiebedingte Verbrauchssteigerung handelte (z.B. Homeoffice).



Das Kerngeschäft der Abwasserentsorgung war im Berichtsjahr durch einen sehr regenreichen Sommer gekennzeichnet. Diese führte insbesondere in der Reussebene zu hohen Grundwasserständen, die wiederum zu Grundwasserinfiltrationen bei Abwasserleitungen und Sonderbauwerken führte. Folge davon war, dass der Abwasserzufluss bei der ARA Altdorf massiv anstieg. Die zusätzlichen Abwassermengen führten betrieblich jedoch zu keinen nennenswerten Beeinträchtigungen. Erfreut konnte auch festgestellt werden, dass die Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland gut funktioniert. Es zeigte sich, dass mehr Abwasser als in den ursprünglichen Berechnungen angenommen zur ARA Altdorf abgeleitet und problemlos verarbeitet werden konnte.

Die gesetzlich geforderte Reinigungsleistung wird in Form einer separaten Berichterstattung (Jahresberichte) pro ARA festgehalten und auf der Webseite der Abwasser Uri jeweils publiziert. Dazu kann festgehalten werden, dass die Anlagen der Abwasser Uri nach wie vor die geforderten Reinigungsleistungen erbringen. Nachfolgend sind stellvertretend für die Einzelberichte einige Kennzahlen der gesamten Abwasserreinigung festgehalten:





Neben dem Kerngeschäft der Abwasserreinigung wurden im Berichtsjahr wiederum zahlreiche Projekte weiterbearbeitet. So konnte im Rahmen der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland der Umbau

der ARA Andermatt in ein Ablauf- und Rückhaltebauwerk erfolgreich abgeschlossen werden. Damit konnte das letzte Puzzleteil der Ableitung vollumfänglich in Betrieb genommen werden. Bis Ende 2022 wird die Ableitung umfassend getestet und überprüft, um allfällige Schwachstellen zu eruieren und zu eliminieren.

Weiter hat Abwasser Uri zahlreiche weitere Projekte bearbeitet. Stellvertretend werden dabei folgende Projekte erwähnt:

Sanierung Werkleitungen Erstfeld innerorts: Im Januar 2020 sind die Baumaschinen aufgefahren, um das 13 Millionen-Projekt umzusetzen. Die Arbeiten umfassen die Sanierung der Werkleitungen sowie des Strassenkörpers der Gotthardstrasse und erwiesen sich als äusserst komplex. Die zahlreichen Werkleitungen im Strassenkörper sowie die herausfordernden Verkehrsverhältnisse führten zu einer leichten Verzögerung in der Projektausführung. Dennoch konnten bis Ende 2021 alle Werkleitungsarbeiten abgeschlossen werden. Mitte 2022 wird noch der fehlende Deckbelag eingebaut.

Ersatz Wasserzähler: Im Herbst 2019 wurde das Projekt zur Auswechslung der gesamten Wasserzähler im Kanton Uri gestartet. Ende 2021 konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurden rund 10'000 mechanische durch digitale, fernauslesbare Zähler ersetzt. Das Projekt konnte mit einem Gesamtaufwand von CHF 1.764 Mio. abgerechnet werden und wies gegenüber dem Kredit von CHF 1.725 Mio. einen Mehraufwand von rund CHF 39'000 auf. Die erste umfassende automatische Auslesung der Zähler im Herbst 2021 erfolgte problemlos und führte zur erwarteten jährlichen Kosteneinsparungen im Umfang von rund CHF 60'000.

Projekt Urnersee: Beim Mitte Februar 2021 gestarteten Projekt konnten bereits sämtliche Landleitungen zwischen Seedorf und der ARA Altdorf realisiert werden. Ebenfalls konnten die Leitungen von der ARA Isenthal bis zum Austritt der Felsbohrung sowie die Leitungen im Areal Cheddite erfolgreich verlegt werden. Bei der Felsbohrung nach Isenthal kam es zu Verzögerungen. Aufgrund der ungünstigen Geologie bei der Austrittsstelle in Isenthal sitzt der Bohrkopf fest. Ab Ende März 2022 wird die bestehende Bohrung mit einer leistungsfähigeren Bohrmaschine mit Metallrohren «überbohrt». Auf diese Weise sollte die Bohrung erfolgreich abgeschlossen und der Bohrkopf freigelegt werden können.

Spektakulär präsentierte sich das Seelager der Abwasserleitungen auf dem Urnersee zwischen Seehof und Bolzbach. Hier lagerten bis anfangs Februar 2022 sechs Leitungsstränge à je 850 Meter Länge. Am 8. Februar 2022 wurden diese Stränge zu einer Leitung zusammengefügt und kontrolliert auf den Seegrund zwischen Seedorf und Isleten abgesenkt. Die Inbetriebnahme dieser Leitung und damit die Ableitung der Abwässer der ARA Isenthal und Isleten ist Mitte 2022 vorgesehen.

Im März 2022 werden die weiteren Seeleitungen zwischen Isleten und Sisikon sowie Isleten und Bauen abgesenkt. Das Projekt ist nach wie vor auf Kurs und sollte Ende 2023 abgeschlossen werden können.



Bild BINARY one GmbH: Am 8. Februar 2022 war es soweit. Die Abwasserleitung zwischen Seedorf und Isleten konnte erfolgreich auf den Grund des Urnersees abgesenkt werden.

Personelles

Mit dem Auslaufen des Projekts Wasserzähler wurden die befristeten Arbeitsverhältnisse der Installateure wie vorgesehen aufgelöst. Ein Klärwärter hat Abwasser Uri im Januar verlassen. Die Vakanz konnte bereits im April wiederbesetzt werden. Ebenfalls galt es den altersbedingten Rücktritt der Reinigungskraft auf der ARA Altdorf zu ersetzen.

Per 31.12.2021 waren damit 21 Mitarbeitende (Vorjahr 23) bei Abwasser Uri in Voll- oder Teilzeitpensen angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'780 Stellenprocente (Vorjahr 1'980). Davon entfallen 1'700 Stellenprocente auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden wurde noch eine Aushilfe für die Pikettorganisation in Seelisberg eingesetzt.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Schwerpunktthemen 2021

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2021 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Ableitung Andermatt - Altdorf mit Abschluss Umbau ARA Andermatt in Ablauf- und Rückhaltebauwerk
- Abschluss Sanierung Groberschliessung Gotthardstrasse, Erstfeld (Erstfeld innerorts) mit Ausnahme des Deckbelagseinbaus
- Start Umsetzung Abwasserprojekt Urnersee zur Aufhebung der ARA Bauen, Isenthal, Isleten und Siskon
- Abschluss Ersatzinstallation Wasserzähler im gesamten Kantonsgebiet
- Start Umsetzung Sanierung Abwasserpumpwerke Seelisberg
- Start Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW) ARA Altdorf
- Planung, Projektierung und Umsetzung diverser Sanierungen von Groberschliessungen

Ausblick 2022

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Abschluss Ableitung Realp – Altdorf mit Eruierung und Behebung allfälliger Schwachstellen
- Abwasserprojekt Urnersee: Aufhebung der ARA Isenthal und Isleten sowie Fortführung des Projekts zur Ableitung der ARA Sisikon und Bauen
- Abschluss Sanierung Pumpwerke Seelisberg
- Start Projektausarbeitung und Umsetzung Erstfeld West
- Abschluss Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW) ARA Altdorf
- Start Sanierung Abwasserleitungen Gitschenstrasse, Baumgartenstrasse und Klostergasse Altdorf
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

Bilanz per 31. Dezember 2021

AKTIVEN	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	1'518'919.02	549'373.50
Bank	1'740'034.94	3'453'206.49
<i>Total flüssige Mittel</i>	<i>3'258'953.96</i>	<i>4'002'579.99</i>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	596'909.74	1'206'968.66
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>596'909.74</i>	<i>1'206'968.66</i>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	0	0
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'384.70	67'030.00
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<i>22'384.70</i>	<i>67'030.00</i>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	3'878'248.40	5'276'578.65
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar, Maschinen, EDV	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'526'935.56	1'340'509.45
Abwasseranlagen im Bau	5'146'751.65	4'037'352.53
Abwasseranlagen	50'582'431.84	47'530'190.58
<i>Total Sachanlagen</i>	<i>57'256'121.05</i>	<i>52'908'054.56</i>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	57'256'121.05	52'908'054.56
TOTAL AKTIVEN	61'134'369.45	58'184'633.21

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'570'574.48	1'304'768.22
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13'000'000.00	13'000'000.00
Vorauszahlung von Kunden	8'548.52	4'784.15
Kreditor PK	-620.60	-
Kreditor MWST	136'611.60	262'438.59
Passive Rechnungsabgrenzung	17'734.60	70'522.15
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>14'732'848.60</i>	<i>14'642'513.11</i>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	14'732'848.60	14'642'513.11
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	26'600'000.00	23'700'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>26'600'000.00</i>	<i>23'700'000.00</i>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	26'600'000.00	23'700'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	41'332'848.60	38'342'513.11
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	580'000.00	575'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	6'100'000.00	6'100'000.00
Gewinnvortrag	162'120.10	135'647.96
Jahresgewinn/-verlust	-40'599.25	31'472.14
TOTAL EIGENKAPITAL	19'801'520.85	19'842'120.10
TOTAL PASSIVEN	61'134'369.45	58'184'633.21

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2021

	Rechnung 2021 CHF	Budget 2021 CHF	Rechnung 2020 CHF
Betrieblicher Ertrag			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'565'809.85	1'540'000.00	1'547'996.67
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	2'993'844.87	2'780'000.00	2'851'177.68
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	670'001.68	670'000.00	678'976.37
3406 Mietgebühren Wasserzähler	174'402.50	180'000.00	430'923.17
3410 Anschlussgebühren	2'988'787.27	2'700'000.00	3'047'339.89
3600 Dienstleistungen für Dritte	271'147.71	229'100.00	241'850.14
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	33'999.82	25'000.00	32'497.86
Total betrieblicher Ertrag	8'697'993.70	8'124'100.00	8'830'761.78
. / . Material- und Warenaufwand			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	86'410.00	90'300.00	106'691.76
4100 Schlamm Entsorgung	292'777.13	306'500.00	306'156.48
4150 Laboruntersuche	38'979.01	42'700.00	50'597.23
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	78'500.00	90'000.00	103'369.86
4300 Fremdarbeiten	230'604.62	230'600.00	285'434.33
Total Material- und Warenaufwand	727'270.76	760'100.00	852'249.66
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	7'970'722.94	7'364'000.00	7'978'512.12
. / . Personalaufwand			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'024'650.05	1'100'000.00	1'087'849.45
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	956'650.45	955'400.00	1'032'414.65
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	45'700.00	64'000.00	56'400.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	174'713.35	173'200.00	177'489.95
5720 Berufliche Vorsorge	244'279.70	254'600.00	249'667.50
5730 Unfallversicherung	31'821.15	33'000.00	36'723.85
5740 Krankentaggeldversicherung	2'981.20	8'000.00	7'980.25
5810 Weiterbildungsaufwand	11'110.73	14'000.00	17'521.88
5830 Spesenentschädigungen	13'043.20	14'500.00	15'632.10
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	12'735.95	12'900.00	10'781.59
5880 Diverser Personalaufwand	20'402.95	25'700.00	22'525.29
Total Personalaufwand	2'538'088.73	2'655'300.00	2'714'986.51
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	5'432'634.21	4'708'700.00	5'263'525.61

		Rechnung 2021 CHF	Budget 2021 CHF	Rechnung 2020 CHF
. / . Übriger betrieblicher Aufwand				
6000	Fremdmieten	54'549.62	61'500.00	56'446.57
6050	Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	536'152.09	733'100.00	694'914.48
6100	URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	714'106.41	732'350.00	937'295.62
6130	URE Büromobiliar, Einrichtungen	15'443.54	15'000.00	9'170.08
6200	Betriebsaufwand Fahrzeuge	74'026.04	80'600.00	110'524.87
6300	Sachversicherungen	88'929.10	89'200.00	59'383.40
6400	Energie, Heizung, Wasser	464'256.66	419'850.00	415'384.03
6500	Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	23'475.89	31'000.00	20'347.63
6510	Telefon, Porti	55'557.08	57'600.00	54'193.35
6700	Übriger Betriebsaufwand	58'380.97	75'300.00	76'539.87
6750	Diverse Abgaben	320'799.00	318'900.00	320'628.00
Total übriger betrieblicher Aufwand		2'405'676.40	2'614'400.00	2'754'827.90
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		3'026'957.81	2'094'300.00	2'508'697.71
6930	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3'070'186.73	2'612'400.00	2'702'087.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-43'228.92	-518'100.00	-193'389.29
6800	Finanzaufwand	137'394.21	153'300.00	145'105.95
6850	Finanzertrag	-28'174.35	-24'000.00	-41'022.35
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		-152'448.78	-647'400.00	-297'472.89
7500	Mieterträge	-28'897.13	-24'900.00	-30'816.43
8000	Ausserordentlicher Ertrag	-		-125'799.40
8005	Aktivierete Eigenleistungen	-82'952.40	-107'500.00	-172'329.20
8010	Ausserordentlicher Aufwand			
Jahresgewinn / -verlust		-40'599.25	-515'000.00	31'472.14

Anhang zur Jahresrechnung 2021 (OR 959c)

Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Steuern

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüberhinausgehenden stillen Reserven

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 18 Vollzeitstellen auf (Vorjahr 19).

Beteiligungen

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.

Eigene Anteile

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 19 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Leasingverpflichtungen

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr wurde kein ausserordentlicher Ertrag generiert. Als aktivierte Eigenleistung ist der Personalaufwand für die Ersatzinstallation der Wasserzähler im Umfang von CHF 82'952.40 in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Ergänzend wird auf die Detailausführung zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung in der Ziffer 8005 verwiesen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen.

Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>31.12.2021</i>	<i>31.12.2020</i>
Forderungen gegenüber Dritten	596'376.84	1'095'272.91
Forderungen gegenüber Aktionären	532.90	111'695.75
	596'909.74	1'206'968.66

Die Schwankungen des Saldos der Forderungen ergeben sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren. Die Zahlungsmoral gegenüber Abwasser Uri kann weiterhin als hervorragend bezeichnet werden. Dem betrieblichen Ertrag von rund 8.7 Millionen Franken stehen lediglich rund CHF 2'334.57 an Debitorenverlusten (definitive Zahlungsausfälle) gegenüber.

<i>Sachanlagen</i>	<i>31.12.2021</i>	<i>31.12.2020</i>
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'526'935.56	1'340'509.45
Abwasseranlagen im Bau	5'146'751.65	4'037'352.53
Abwasseranlagen	50'582'431.84	47'530'190.58
	57'256'121.05	52'908'054.56

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2021 wurden rund 7.4 Millionen Franken Netto-Investitionen getätigt. Subventionen sind keine geflossen.

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude (Index: 1'046.30)
 - Feuer Elementar Gebäude CHF 43'780'000
 - Feuer Elementar Klärbecken CHF 7'441'000
 - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 51'221'000
- Sachversicherung Fahrhabe
 - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 41'928'000
 - Einbruchdiebstahl CHF 1'100'000
 - Wasser Fahrhabe CHF 3'000'000
- Technische Versicherung
 - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 21'897'000

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'562'832.08	1'300'251.62
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	7'742.40	4'516.60
	1'570'574.48	1'304'768.22

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von 26.6 Mio. Franken zeigen folgenden Stand:

	31.12.2021	31.12.2020
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	6'600'000.00	10'700'000.00
Fällig nach 5 Jahren	20'000'000.00	13'000'000.00

3403 Abwassergebühren, Mengengebühr

Die Erträge liegen rund CHF 214'000 über dem Budget. Grund dafür ist der höhere mit Wasserzählern gemessene Wasserverbrauch. Zusätzlich haben einzelne Grosseinleiter mehr Abwasser ins Netz eingeleitet und wurden entsprechend höher fakturiert.

3410 Anschlussgebühren

Im Berichtsjahr konnten mit CHF 2'988'787.27 rund CHF 289'000 mehr Anschlussgebühren als budgetiert verrechnet werden. Zwar gingen 2021 wie bereits erwähnt weniger Anschlussgesuche als im Vorjahr ein. Durch den Abbau von Pendenzen bei den Schlussabnahmen der Bauprojekte konnten aber mehr Schlussrechnungen als geplant erstellt werden.

3600 Dienstleistungen für Dritte

Das Konto Dienstleistungen für Dritte besteht aus den Unterkonten Stromverkauf, Mobile Abwasseranlagen und übrige Dritterträge. In allen Bereichen konnten Mehrerträge generiert werden. Insbesondere beim Stromverkauf wirkte sich die Abwasserturbinierung positiv auf die Erträge aus. Es wurde mehr Abwasser in Göschenen turbinert, als im Budget angenommen. Ebenfalls wirkten sich zahlreiche temporäre Baustellen positiv auf die Erträge der mobilen Abwasseranlagen aus. Hier war eine deutliche Zunahme der Anlieferungen zu verzeichnen.

3650 Spruch- und Kontrollgebühren

Im vierten Quartal konnten zahlreiche pendente Bauabnahmen abschliessend ausgeführt werden. In der Folge wurden die Bauten definitiv veranlagt und die jeweiligen Schlussrechnungen ausgestellt. Das führte einerseits zu höheren Einnahmen bei den Anschlussgebühren (vgl. Konto 3410). Andererseits stiegen damit auch die Erträge bei den Spruch- und Kontrollgebühren, die immer erst mit der Schlussrechnung fällig werden.

4100 Schlamm Entsorgung

Der Aufwand für die Schlamm Entsorgung liegt rund CHF 14'000 tiefer als budgetiert. Einerseits ist bei der Entsorgung immer mit leichten Schwanken bei der Schlammabfuhr zu rechnen. Andererseits wird sich in den nächsten Jahren auch zeigen, wie sich die Schlammzersetzung aufgrund den langen Ableitungen insbesondere vom Urner Oberland zur ARA Altdorf auf die Schlammmenge auswirkt.

4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe

Der Aufwand für Chemikalien der 3. Reinigungsstufe konnte erneut gesenkt werden. Diese Aufwandminderung steht in direktem Zusammenhang mit der Aufhebung der ARA Andermatt.

5400 Lohnaufwand Betrieb

Der Minderaufwand bei den Löhnen des Betriebs von CHF 75'000 ist Folge einer Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters. Abwasser Uri konnte dabei bei der Krankentaggeldversicherung die entsprechenden Taggelder einfordern und verbuchen.

5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat

Der Stundenaufwand des Verwaltungsrats ist 2021 bedeutend tiefer als in den Vorjahren ausgefallen. Dementsprechend ist die Entschädigung mit CHF 45'700 um CHF 18'300 tiefer als budgetiert ausgefallen.

5700 / 5720 / 5730 / 5740 – Sozial-, Kranken- und Unfallversicherungen

Die Aufwendungen sind direkte Folge der versicherungsrelevanten Löhne. Die Abweichungen gegenüber dem Budget ergeben sich aufgrund des erwähnten Langzeitkrankheitsfalles (Prämienbefreiung Berufliche Vorsorge) und einer einmaligen Überschussbeteiligung bei der Krankentaggeldversicherung.

5880 Diverser Personalaufwand

Der Minderaufwand von rund CHF 5'000 ergibt im Wesentlichen aus der Nichtausschöpfung des Budgets im Bereich der Dienstkleider. Die Mitarbeitenden der Abwasser Uri werden aufgabengerecht ausgerüstet. Abgenützte und defekte Dienstkleider werden bei Bedarf ersetzt – daraus ergeben sich Schwankungen bei der Beschaffung.

6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen

Das Konto baulicher Unterhalt beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt der Abwasseranlagen, Leitungsspülungen, Kanalfarnsehen und Schachtabdeckungen. Im Berichtsjahr wurde der budgetierte Betrag um rund CHF 200'000 unterschritten. Der Grund dafür lag in den fehlenden personellen Ressourcen. Dadurch konnten die Leitungsspülungen und die Kanalfarnsehaufnahmen nicht im geplanten Umfang ausgeführt werden. Damit wurden weniger kurzfristig instand zu setzende Schäden entdeckt, was zu ei-

nem Minderaufwand führte. Die personellen Ressourcen werden im Verlaufe des Jahres 2022 aufgestockt, sodass der Unterhalt der Abwasseranlagen künftig wieder im notwendigen Umfang erfolgen kann.

6400 Energie, Heizung, Wasser

Der Aufwand in den Bereichen Energie, Heizung und Wasser ist markant höher als budgetiert ausgefallen. Ein Grund dafür ist, dass im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr und den Budgetprognosen 514'037 m³ mehr Abwasser auf den Abwasserreinigungsanlagen verarbeitet wurden als im Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme von rund 11%. Ein Grund dieser Zunahme ist der höhere, mit Wasserzählern gemessene Wasserverbrauch. Weiter stellte der niederschlagsreiche Sommer mit den einhergehenden hohen Grundwasserständen in der Reusebene eine Herausforderung dar. Wasserinfiltrationen und Einleitungen ins Netz führten zu einer zusätzlichen Belastung der Anlagen. Ebenfalls wurde auch mehr Abwasser aus dem Urner Oberland zur ARA Altdorf geführt. Ökologisch konnte damit ein Mehrwert geschaffen werden, der sich aber entsprechend auf den Förderaufwand der diversen Pumpwerke auswirkt. All diese Gründe führten zu den ausgewiesenen Mehrkosten im Energiebereich. Abwasser Uri wird den Mehrverbrauch und die künftige Entwicklung genau beobachten und weitere Massnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes prüfen.

6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten

Alle Teilbereiche dieser Position weisen gegenüber dem Budget einen Minderaufwand aus – Total rund CHF 7'500. Aufgrund noch bestehender Vorräte beim Büromaterial und den Drucksachen wurden im Budget geplante Beschaffungen nicht ausgelöst.

6700 Übriger Betriebsaufwand

Der Minderaufwand von CHF 17'000 ist insbesondere Folge der geringeren Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Pandemiebedingt konnten geplante öffentliche Anlässe im Rahmen der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland nicht durchgeführt werden. Weiter konnte aus dem gleichen Grund nur eine Generalversammlung durchgeführt werden.

6800 Finanzaufwand

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um 3.1 Mio. Franken zugenommen. Dennoch fiel der Finanzaufwand tiefer aus als budgetiert und ist auch tiefer als im Vorjahr ausgewiesen. Grund dafür ist, dass sowohl refinanzierte und neue Kredite zu sehr günstigen Konditionen abgeschlossen werden konnten.

6930 Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen mittels Anlagenbuchhaltung (Projektaktivierungsgrenze CHF 50'000). Dabei wendet Abwasser Uri für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau)	40 Jahre
▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS)	20 Jahre
▪ Gas	20 Jahre
▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT)	15 Jahre
▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL)	10 Jahre
▪ Honorar / Nebenkosten	5 Jahre
▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre
▪ Wasserzähler	13 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen und abgerechnet sind. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

Mit CHF 457'000 liegen die ordentlichen Abschreibungen erneut markant über dem Budget. Grund dafür ist, dass mittlerweile das gesamte Projekt Ableitung Abwässer aus dem Urner Oberland in der Anlagenbuchhaltung erfasst und damit abschreibungswirksam ist – dies ein Jahr früher als ursprünglich angenommen. Zudem wurden bereits eine erste Landleitung des Abwasserprojekts Urnersee aktiviert. Weiter mussten Aufgrund der Stilllegung von Anlagen Liquidationsabschreibungen vorgenommen werden (altes BHKW Altdorf CHF 160'000 und diverse Abwasserleitungen CHF 26'000).

8005 Aktivierte Eigenleistungen

Wie bereits in den Vorjahren erwähnt hat Abwasser Uri für den Ersatzeinbau der Wasserzähler eigenes Personal angestellt. Das hat zur Folge, dass die Lohnkosten im Sinne einer transparenten Abrechnung gegenüber den Sozialversicherungen primär der Erfolgsrechnung belastet werden (Konto 5600 Zentrale Dienste) – dies war auch entsprechend so budgetiert. Zur Wahrung der Kostenwahrheit des Projekts Wasserzähler werden diese Kosten in einem zweiten Schritt aktiviert, das heisst, die Kosten werden dem Bilanzkonto Wasserzähler belastet und die Erfolgsrechnung entsprechend im Konto 8005 entlastet. Im Berichtsjahr wurden so insgesamt CHF 82'952.40 aktiviert.

Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2021

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2021 von CHF 121'520.85 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	162'120.10
Jahresverlust 2021	CHF	<u>- 40'599.25</u>
Bilanzgewinn 2021	CHF	121'520.85
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)	CHF	0.00
Zuweisung freiwillige Gewinnreserve	CHF	<u>0.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>121'520.85</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Herrengasse 12
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

**Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenchaftsverwaltungen**

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Giessenstrasse 46
6460 Altdorf UR

Altdorf, 31. März 2022

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ABWASSER URI

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2021** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG**



Daniel Bollinger
Leitender Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzgewinnes

